



Netzwerk
Wissenschaftsmanagement

GETRIEBEN VON DATEN?!

Erfolgsmessung vom Indikator bis
zum Storytelling

7. Jahrestagung am 29. und 30. November 2017
im Wissenschaftszentrum Bonn

Der Vergleich von Leistungen ist Alltag an Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen. Das gilt für Forschung, für Lehre und für Transferprozesse.

Wettbewerbliche Entscheidungsverfahren um die Vergabe von Mitteln und Stellen sind mittlerweile typische Merkmale des Wissenschaftssystems.

In der Praxis hat die veränderte Leistungsmessung das Wissenschaftssystem einerseits transparenter und dynamischer gemacht, andererseits zu negativen und unintendierten Effekten geführt. Das grundlegende Ziel akademischen Schaffens scheint dabei oft aus den Augen verloren zu sein.

Auf der Jahrestagung werden Theorie und Praxis der Erfolgsmessung in Forschung, Lehre und Transfer aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert.

BESONDERS IM FOKUS STEHEN

Verfahren der Leistungsmessung:

Erkenntnisse, Erfahrungen, positive und negative Effekte, Steuerungsmöglichkeiten

Qualitative und quantitative Bewertung:

Verhältnis, Praktikabilität und Aussagekraft

Akzeptanz für (interne) Verfahren der Leistungsmessung:

Rolle von Leitungen und Wissenschaftsmanagerinnen und -managern in den Institutionen

EXPERTINNEN UND EXPERTEN

Als Inputgeber für die Diskussion haben Ihre Teilnahme bereits bestätigt:

Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans, DZHW Hannover

Dr. Katrin Milzow, Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Bern (CH)

Prof. Dr. Philipp Pohlenz, Universität Magdeburg

Prof. Dr. Anja Steinbeck, Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Frank Ziegele, CHE, Gütersloh

TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER MACHEN PROGRAMM!

Am zweiten Tag finden zahlreiche Workshops und Vorträge statt, die von Netzwerkmitgliedern und Gästen vorgeschlagen wurden.



Anmeldung unter:
<http://bit.ly/2vUPJxo>

www.netzwerk-wissenschaftsmanagement.de